

Erfahrungsbericht

- Erasmus+ an der Arcada in Helsinki -

Ich habe im Wintersemester 2022/23 ein Auslandssemester an der Arcada in Helsinki absolviert. Als Studentin der Luft und Raumfahrt an der Fakultät 03 habe ich dort für 4 Monate Kurse aus dem Partnerstudiengang Sustainable Engineering belegt.

Solltet ihr euch für ein Auslandssemester in Finnland interessieren gibt es hier meine Erfahrungen zusammengetragen.

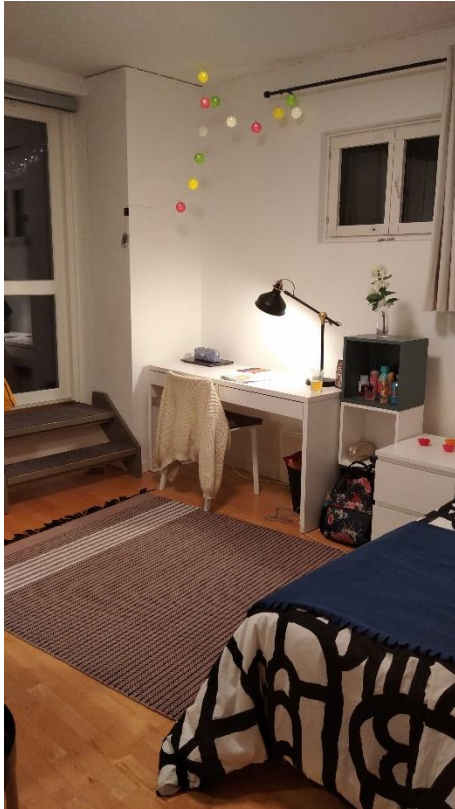
1. Bewerbungsverfahren und Vorbereitungen

Die Bewerbung auf den Auslandsaufenthalt ist im Grunde sehr einfach und reibungslos abgelaufen. Besteht Interesse, kann man sich auf den Websites der Hochschule und der Partneruni gut über die Schritte der Bewerbung informieren. Für die Bewerbung von deutscher Seite aus, muss ein Motivationsschreiben verfasst werden und eine vorläufige Kursauswahl für das Learning Agreement getroffen werden. Mögliche Anrechnungswünsche müssen auch hier schon im Vorhinein mit der Prüfungskommission und dem Auslandsbeauftragten abgestimmt werden. Nachdem die Bewerbung abgeschickt ist, gilt es zu Warten, bis eine Zusage kommt.

Nachdem ich meine Zusage erhalten habe, bekam ich aus Finnland eine Begrüßungsemail in der ich gebeten wurde die Bewerbungsunterlagen für die Partnerhochschule auszufüllen. Das geht bei der Arcada über ein Onlinetool und ist im Grunde nur eine formale Angelegenheit, die man schnell abschließen kann.

Es empfiehlt sich dann **sofort** ebenfalls eine Bewerbung für die studentischen Unterkünfte abzuschicken, denn diese werden nach dem first-come first serve Prinzip vergeben. Auch wenn ihr von eurer Partnerhochschule also noch keine Bestätigung erhalten habt, empfehle ich diese Bewerbung gleich abzuschicken.

Nachdem ich leider nach dem offiziellen Bewerbungszeitraum der Hochschule in Helsinki noch gemeldet wurde, habe ich trotz sofortiger Anmeldung keinen Platz in einem Studentenwohnheim mehr bekommen. Ich habe mich also privat auf die Suche nach einer Unterkunft machen müssen. Die Lebenshaltungskosten in Helsinki sind sehr hoch, gerade auch für Mieten. Über eine ehemalige Austauschstudentin habe ich den Tipp bekommen mich auf der Website „housinganywhere“ nach Zimmern für mittelfristige Vermietungen umzuschauen. Dort habe ich die Organisation Devenir gefunden, welche WG-Zimmer hauptsächlich an Studenten und junge Berufstätige vermietet. Es gibt dort einige Zimmer in verschiedenen Gegenden Helsinkis zu mieten.



Ich habe mich dazu entschlossen, ein Zimmer nicht im Stadtzentrum, sondern etwas angelegener im Norden der Stadt zu mieten. Da die meisten anderen Austauschstudenten im Wohnheim in Kannelmäki wohnen, habe ich ein Zimmer in derselben Straße gemietet. Das hat sich als super herausgestellt, da man, obwohl man nicht im Wohnheim wohnt, nah genug ist, um zusammen in die Uni oder die Stadt zu fahren oder gemeinsam Abends die Zeit zu verbringen.

Mein Zimmer war in einer WG mit 4 Mitbewohnerinnen; die Wohnung ist ziemlich neu, sauber und schön eingerichtet. Ich habe für ein 12qm Zimmer mit 12qm überdachtem Balkon im vierten Stock monatlich eine Miete von 630€ gezahlt. Wasser, Strom, Wlan und Netflix am Küchenfernseher waren dabei inklusive. Auch gibt es in der Wohnung eine Waschmaschine, Spülmaschine und komplett ausgestattete Küche und Putzkammer. Man bezahlt hier also deutlich mehr als bei den Studentenwohnheimen, hat dafür aber doch auch einige Komforts mehr.

Von Arcada bekommt jeder Austauschstudent einen Tutor zugewiesen, also einen Studenten vor Ort, der dein Haupt-Ansprechpartner ist. Dieser meldet sich Monate im Voraus schon bei dir und hilft bei möglichen Fragen zur Vorbereitung, Unterkunft, Nahverkehr, Unternehmungen, Kurswahl etc...

2. Ankunft und Eingewöhnung

Für die Anreise habe ich ein Flugticket gekauft, Hin- und Rückflug zusammen mit Umbuchoption für den Rückflug sind weit genug im Voraus eine recht kostengünstige Option. Am Flughafen in Helsinki wurde ich von meinem Tutor mit dem Auto abgeholt. Er hat mir dann geholfen meine Wohnung zu finden, meine Sachen hineinzubringen und die ersten Sachen im Supermarkt zu besorgen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurden mir dann gleich ein paar wichtige Infos zum Leben in Finnland erzählt.

Kurz bevor das Semester beginnt, gibt es an der Arcada einen Einführungstag für alle Austauschstudenten, wo alle wichtigen Infos zur Hochschule erklärt werden. Man bekommt dann dort seinen Schlüssel, seine Computerlogindaten, führt seine Anmeldung für die gewählten Kurse durch und bekommt auch sonst nützliche Informationen gesagt. Die Tutoren haben dann für den Nachmittag Spiele und Aktivitäten geplant, um sich kennenzulernen und die finnische Studentenkultur ein bisschen näher zu bringen.

Wichtig nach der Ankunft ist, sich einen Termin bei der lokalen Einwohnermeldestelle zu vereinbaren, um einen Personal Identity Code zu erhalten. Ohne diesen gibt es am Ende keine Notenbestätigung für daheim. Auch Nahverkehrstickets kann man sich dann mit einem Formblatt

am Hauptbahnhof ausstellen lassen. Damit kann man für ca. 1€ am Tag durch die meisten Teile der Stadt fahren.

Ich habe während meines Semesters, welches in 2 Hälften unterteilt ist 5 Fächer gewählt: Swedish 1+2, Structural Composites, Data Analysis und Circular Economy. Generell ist es jedem erlaubt seine Fächer frei aus den englischsprachigen Kursen seiner Fakultät zu wählen, andere Fächer dürfen nicht gewählt werden. Es gibt allerdings ein ausreichend großes Angebot, um die eigenen Interessen zu vertiefen. Gerade in einem früheren Semester könnte man sich allerdings mehr Fächer für das Studium zuhause anrechnen lassen, als das jetzt bei mir der Fall war.

Die Kurse sind sehr viel praktischer ausgelegt als an der Hochschule. Es wird mehr Zeit für persönliche Erklärungen, überwachte Übungen und Fragestunden aufgebracht. Das Level ist sehr gut machbar und die Lehrenden sehr nett und hilfsbereit was die Vorbereitungen und Wiederholungen bei nicht ausreichend guter Note angeht. (Ja, man kann die Prüfung hier wiederholen, wenn einem die Note nicht gefällt.) Ich kann alle Kurse empfehlen, die ich gewählt hatte. Vor allem in Circular Economy und Structural Composites waren auch viele Ausflüge in Firmen und externe Redner eingeschlossen.

3. Leben und Erfahrungen

Das Leben in Finnland ist teuer. Gerade Essen gehen und Alkohol sind sehr viel teurer als es bei uns der Fall ist. In Klubs kann mit einem Preis von mindestens 8€ für ein Getränk gerechnet werden und Essen fängt in Restaurants meist bei 20€ erst an. Empfehlen kann ich da definitiv die Mensen der Universitäten, wo ein Essen etwa 3,50€ kostet und Buffet-Restaurants, die dann tatsächlich oft nur um die 13€ kosten.

Gerade die nordische Studentenkultur ist super offen und vielseitig. Es werden wöchentlich verschiedenste Events organisiert, die Tickets dafür werden von allen Unis gemeinsam auf einer App namens Kide verkauft und angekündigt. Gerade die organisierten „Sits“ oder „Sitz“ sind dabei etwas, das man unbedingt miterlebt haben muss. Ein Sitz ist im Prinzip ein Abendessen mit 3 Gängen, welches von anderen Studierenden zubereitet wird. Es gibt eine vorgeschriebene Sitzordnung, damit man immer neue Leute kennenlernt und vorgeschriebene Regeln, die, wenn man sie nicht befolgt zu einer Bestrafung führen. Dann werden im Wesentlichen den ganzen Abend mehr oder weniger anständige Lieder gesungen, ordentlich getrunken und Spiele gespielt. Meist dauert das ganze etwa 3-4 Stunden und danach geht es für alle, die noch gerade laufen können weiter in die Stadt.

Ich empfehle hier auch allen, nicht nur auf die englischsprachigen Veranstaltungen zu gehen, sondern auch auf die schwedischen. Fast alle sprechen dort sehr gut englisch und werden in den meisten Fällen sogar versuchen das ganze Event für euch auf Englisch umzustellen, oder euch zumindest gut genug mit einzubinden, dass ihr auf jeden Fall Spaß haben werdet.

Der Kontakt zu den anderen Austauschstudenten ist einfach, oft besucht man ja auch dieselben Sprachkurse und kann zusammen Mittagessen. Der Kontakt zu einheimischen Studenten kommt in erster Linie durch eure Tutoren zustande. Wenn ihr mehr Leute aus Finnland treffen wollt, dann geht auf die einheimischen Veranstaltungen und mischt euch unters Volk!

Ich kann jedem, der im Winter dort ist nur empfehlen, einen Trip nach Lappland zu wagen. Das ist weit weg, aber die Chance Rentiere zu streicheln, Nordlichter zu sehen und die unfassbare Weite und Kälte des Nordens Finnlands zu erleben ist unbeschreiblich und einfach schön. Nehmt euch hier aber auf jeden Fall gute Schuhe und Handschuhe mit oder leihst euch dort einfach welche aus, ihr werdet es sonst bereuen.

Auch die Gegend um Helsinki ist wunderschön. Innerhalb von 15 Minuten ist man mit dem Bus, der Metro oder dem Schiff irgendwo im Grünen und kann die Stille des Waldes, das Rauschen des Meeres und den Gesang der Vögel genießen.

Für alle Sauna-Liebhaber kommt hier noch der Geheimtipp an dieser Stelle. In der Nähe der Universität gibt es eine kostenlose öffentliche Sauna, welche von der Gesellschaft am Laufen gehalten wird: die Sompä-Sauna. Sie ist direkt am Wasser hinter einem Werstoffhof und wird von einheimischen Leuten mit Feuerholz betrieben. Gerade im Winter kann man hier kostenlos einheimisches Saunafeeling erleben, sich mit wirklich netten Finnen unterhalten und danach im Meer Eisbaden gehen. Es gibt dort keinen Kleidungszwang, man darf also hingehen, wie man möchte, Umkleiden und Duschen gibt es allerdings nicht.

Und wenn ihr euch wirklich in die Gesellschaft eingliedern wollt, braucht ihr in der Sauna auf jeden Fall einen Hut, ein Bier oder Longdrink und einen Birkenzweig.

„Eine Sauna ohne Bier ist eine Dusche“, wie mein Tutor so schön zu sagen pflegte.

4. Fazit

Ich habe meine Zeit in Finnland aufs Höchste genossen, und würde sehr gerne noch einmal zurückkommen. Ich kann ein Auslandssemester in Finnland an der Arcada wirklich jedem ans Herz legen, der gerade auch außerhalb vom Studium viele schöne Dinge erleben will und ein wunderschönes Land mit netten Leuten kennenlernen möchte.

Abschließend hier noch ein paar Fotoeindrücke von meiner Zeit dort. (Lapland-Rentierfarm, Lapland, Arcada, Helsinki-Hafen, Lammasaari, Surasaari, Oodi-Bibliothek und Dom von Helsinki)







